

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

7. August 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

unsern begierigen Wunsch geworden, und auf
den wir nun hingehen. Es ist wenigstens
dieses, was ich zu schreiben habe.

Es ist fast 12 woch mit einem andern glückseligen
vom Kadi. So ist er *riatido* angekommen
danon zu E. Hn. *Contin. xxxvi. 1785. 5/*

Erzählung 7. Aug. Der bisherige Correspondent in der
Hauptstadt Solodaka in Nagapatnam mußte von dort
in einem Schiff abfahren und nach Patana, und
dort nach dem Land zu gehen. Er bricht
zu den, daß er die zum andern Erzählung
hatte. Dieser an die andere geht, und
sagte, daß, und aber für die selbige Zeit
dieser zum Erzählung der anderen.

Herrn König Ed. Ram der Catechet Rajanaiten aus
in San Tanchaur gehen, und bricht mit dem andern, daß
der bisherige König Fuetoff (C) den 17. Jul. in
seinem Kranz mit Madewapatnam, bis
zu den und 23. 5. 1785 Porto Wahl
auf, so ist sein Leben mit Tanchaur zu
bricht mit dem andern Wahl, so. Der von
seinen Gemeinden Rama cüram mal haben ist
mit dem Leben Wahl Wahl Wahl
so daß, so Wahl auf dem Wahl Wahl Wahl

ausgießen und selber Laben süßen müssen in allem
Gott, Heil, Reich und Erbarkeit. In dem Moment
Lüfte bruch, da er ihm selbst fortließ abger
schüttel sah er solches geschehen, weil ich
sah, in Tausch der mein Fortsich, so viel Bescheid
und Trostwort hören, und so viel sehr Eile hat
so meine Himmel meine Gedanken, dank ich
mich selbst mehr zu tragen pflegt; der Herr wünscht
gut mit mir in Zeit und Ewigkeit. Ich erhebe
nun, so er mich zu sich, fast, sehr wichtige
Freiwilligkeit, auf welche ich mich schäufeln kann,
hören wahr, solches Gedanken sehr auf mich
von Seiten mich bringen können. Es geht so
willen, da mich selbst sehr zuwendig zu handeln
ganzel sein mich selbst in der Lagen.

(c) Am 5 Dec 1729 zur völligen Regierung
gelommen Cont. XXVIII p 386 ykufri von nach dem
Tage und den eintgang der September 1711 do
und ist schon Cont. XXII p 827. Am laut eines
amalgamieren Briefe ist sehr sehr geringe Balge (Hä
gast 227 Sept 1711 gestorbene.

(d) Der als sehr frucht Bava Seänhib sehr, ist
Him aber ist antwortet worden, daß wir nicht mehr
in dem Halmen brauchen, sondern Eose, Mahā-
daß ist, Eose der großen König, sehr groß.

